



Janine Schweizer

### Stimmen aus den Pfarream

*Im Laufe des Jahres fanden immer wieder Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung statt. Unterschiedliche Musikstile wie Jodelgesang, volkstümliche Klänge, klassische Musik und Saxophonmelodien trugen zur Vielfalt bei und bereicherten die Feiern. Diese musikalischen Elemente boten eine abwechslungsreiche Möglichkeit, den Gottesdienst zu erleben und den Glauben auf verschiedene Weise zum Ausdruck zu bringen.*

*Besonders schön finde ich es, dass wir in Davos die Freiheit haben, immer mal wieder etwas Neues auszuprobieren: Zum Beispiel haben wir anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Thomas Manns Roman «Der Zauberberg» im Herbst eine dreiteilige Gottesdienstreihe im Dorf, in Altein und im Platz aufgelegt. Wir wollen künftig jedes Jahr einen Herbstausflug der Kirchenregion für Seniorinnen und Senioren anbieten. In der Oberstufe durfte ich dank der Gama-raal-Stiftung eine jüdische Zeitzeugin und einen jüdischen Zeitzeugen, die als Kind den Holocaust überlebt haben, in die Schule einladen, was für die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckend war.*



Bernd Steinberg

*Die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Altersgruppen zu arbeiten, bereichert meine vielfältige Arbeit als Sozialdiakonin. Strahlende Kinderaugen im Fiire mit de Chliine oder in den Kinder-Freizeitprojekten, spannende Diskussionen über Gott und die Welt im Religions- und Konfunterricht, bereichernde Gespräche mit Eltern und Seniorinnen und Senioren. Dies alles sind für mich ein wunderbarer Lohn für meine Arbeit. Ein tolles Team und einen engagierten Vorstand sind wichtige Rahmenbedingungen dafür, all die kreativen und inspirierenden Projekte und Arbeiten in unserer Kirchgemeinde zu realisieren.*



Brigitte Gafner



### Gemeindenachmittage 60+ und Herbstausflug nach Zernez und Zouz

Die Nachmittage für Seniorinnen und Senioren, die Gemeindenachmittage am Platz und die Dörfelnachmittage finden in der Regel einmal monatlich statt, abwechselnd im Dorf und im Platz. Dabei soll jeweils ein interessantes Thema sowie eine herzliche Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Im Februar gab unser Mesmer Marco Kuhn unter dem Titel «Mesmerberuf – vielseitiger als man denkt» einen unterhaltsamen Einblick in seine Tätigkeit.

Raphael von Büren stellte im April beim Gemeindenachmittag den «Schweizerischen Nationalpark und seine Pflanzenwelt» vor.

Im September stellte Nicole Keller von GreenUp anschaulich dar, was man als Verbraucher:in tun kann, damit unsere Gesellschaft weniger Abfall produziert.

Im Oktober war der ökumenische Gemeindenachmittag bei uns im Kirchgemeindehaus zum Thema: «Wie können wir Menschen mit Demenz begegnen?» mit Clara Deflorin von alzheimer GR.

Zudem war im Mai ein ökumenischer Gemeindenachmittag im katholischen Pfarreizentrum über die Geschichte des Christentums in Graubünden und Davos sowie im September ein regionaler Gemeindenachmittag in Frauenkirch zum Thema «Davoser Friedhöfe», den Pfr. Richard Aebi gestaltete. Im Anschluss führte uns Betriebsleiterin Riccarda Bianchi über den Waldfriedhof.

Im Herbst führte uns ein Ausflug der Kirchenregion, bei dem auch einige Männer der Männerausflugsguppe teilnahmen, ins Nationalparkzentrum nach Zernez und ins Café Badilatti, die älteste Kaffeerösterei Graubündens, nach Zuoz.



Bild: Herbstausflug 2024



### Schwarzlichttheater «Ui nei! Scho wieder a Chäfer!»

Seit einigen Jahren treffen sich in den ersten Tagen der Sportferien Kinder zum beliebten Schwarzlichttheater-Projekt. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, Kinder in die Welt des Theaters einzuführen, ohne dass sie sich direkt im Rampenlicht befinden. Die Idee, Gegenstände im Dunkeln schweben zu lassen, schafft eine magische Atmosphäre, die sowohl für die Kinder als auch für die Zuschauer faszinierend ist. Dieses Jahr stand die Geschichte von Mose im Mittelpunkt. Sie wurde aus dem Blickwinkel einer Käferdynastie erzählt. So bieten wir den Kindern eine andere Perspektive auf eine biblische Geschichte, indem sie in verschiedene Rollen schlüpfen und diese mit viel Fantasie entfalten können. Solche Projekte fördern nicht nur das kreative Denken, sondern stärken auch das Selbstbewusstsein der Kinder, selbst wenn sie nicht im Vordergrund stehen.

Die Aufführung am Mittwochnachmittag war sehr gut besucht. Auch in den kommenden Jahren sind alle herzlich willkommen, die gerne in die faszinierende Welt des Schwarzlichttheater eintauchen und eine biblische Geschichte aus einem anderen Blickwinkel erfahren möchten.



DAVOS reformiert

RÜCKBLICK

DAVOS platz

2024

## ÜBER UNS

### Vorstand

Präsidium und Jugend

Erwachsenenbildung, Musik  
Vizepräsidium

Finanzen

Weltweite Kirche

Liegenschaften und Aktuariat

Soziales und Diakonie

Jugend

Protokollführung

### Mitarbeitende

Pfarramt

Kirchenmusiker

Mesmer:in

Mesmer:in Stellvertretung

Sekretariat

Verwaltung KGH

Fachlehrpersonen Religion

Laienprediger:in

### Revisionsstelle

Rechnungsrevisoren

Revisor-Stellvertreter

Marianne Aguilera

Christopher Wellauer

Andrea Trepp

Peter Aegerter

Jöri Ambühl

Beatrix Risch *bis 31.10.2024*

Marianne Aguilera *ab 01.11.2024*

Marianne Aguilera

Wilma Kraske

Pfrn. Janine Schweizer

Pfr. Bernd Steinberg

Sozialdiakonin Brigitte Gafner-Schuler

Ulrich Weissert

Marco Kuhn

Petra Rechsteiner

Jürgen Metzke

Martin Roffler

Martina Kochberger

Daniela Balzer

Sandra Greif

Ursi Ricciardi

Martha Wellauer

Hans-Peter Jost

Andreas Valer

Thomas Junker

Daniel Gartmann



«Christliche Gemeinschaft entsteht, indem wir sie leben. Vielen Dank an alle, die dazu beitragen.»

Viele Feste haben ihren festen Platz im Kirchenjahr, und doch hebt sich jedes Jahr besonders ab.

Zu den besonderen Highlights im Jahr 2024 gehörten der Charity-Flohmarkt Ende August und die umfassende Renovation der Orgel. Im Kantatengottesdienst am 1. Advent konnten sich alle vom weicheren und volleren Klang überzeugen.

Ein spezieller Anlass war auch der Betttagsgottesdienst, der anlässlich des Jubiläums «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde» mit den Katholiken zusammen in unserer Kirche gefeiert wurde. Er stand als weiteres Zeichen für die lebendige ökumenische Zusammenarbeit in Davos, die von Einheimischen und Gästen geschätzt wird.

Zu den beliebten und bewährten Angeboten zählen wir die Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Aufführung des Krippenspiels am Heiligabend vermochte St. Johann bis fast auf den letzten Platz zu füllen. Auch Herbstlager und Schwarzlicht-Theater in den Sportferien kommen sehr gut an. Ebenso erfreuen sich Gemeindenachmittage und Mittagstisch bei der älteren Generation grossen Zuspruchs.

Es fehlte aber auch nicht an Herausforderungen in unserer Kirchgemeinde. Wir versuchten den Ausfall von Janine Schweizer (Mutterschaft) so gut wie möglich zu organisieren. Dies bedeutete mehr Arbeit für Pfarrer Bernd Steinberg und Sozialdiakonin Brigitte Gafner, was ich an dieser Stelle verdanken möchte. Ebenso konnten wir auf Vertretungen und Unterstützung aus der Pastorkonferenz zählen, um die schwierige Zeit zu überbrücken.

Die engagierte Zusammenarbeit von Mitarbeitenden, Vorstand und Freiwilligen machen die Kirchgemeinde aus. Miteinander im christlichen Sinne unterwegs sein ist das Ziel.

Leider gab Beatrix Risch nach knapp zwei Jahren ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Das Ressort Soziales und Diakonie wird interimistisch beim Präsidium angesiedelt. Gerne möchten wir den Vorstand von derzeit fünf Mitgliedern auf sieben aufstocken. Dazu gehen wir auf Personen zu, laden jedoch gleichzeitig Interessierte ein, sich zu melden.

#### Amtshandlungen 2024:

- 3 Taufen
- 14 Konfirmationen
- 1 Kirchliche Trauung
- 18 Kirchliche Abdankungen
- 1 Kircheneintritt
- 54 Kirchaustritte

Mitglieder per 31.12.2024  1634



## Kirche und Kultur

Seit Jahrzehnten ist die Kirche St. Johann ein geschätzter Ort für kulturelle Veranstaltungen. Darunter finden sich vielfältige Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen zu verschiedenen Themen, Meditationskurse, Kirchenführungen und im vergangenen Jahr der Charity-Kirchenflohmarkt, der rund um die Kirche stattfand.

Unser Mesmer Marco Kuhn und seine Partnerin Petra Rechsteiner sorgen dabei für die gute Vorbereitung und Pflege der entsprechenden Räume und den freundlichen Empfang der Besucherinnen und Besucher.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die verschiedenen Angebote aus dem Konzertprogramm «Davos Abendmusik», des «Davos Festival» sowie «Davos Klosters sounds good».

Auf ihrer Tour durch den Kanton machte die Ausstellung «Glaube-Fede-Cretta» einen Halt im Chor unserer Kirche. Über den eigenen Glauben zu sprechen, ist ein Tabu. Katholiken und Reformierte, Skeptiker und Gläubige, Junge und Alte, Bekannte und Unbekannte aus dem ganzen Kanton Graubünden haben sich der herausfordernden Frage gestellt und ihre Gedanken in der Ausstellung bekannt gemacht.

Im Herbst befand sich auf der Empore die Werkstatt der Firma Goll aus Luzern. Die schon länger geplanten Revisions- und Umbauarbeiten an der Orgel konnten planmässig umgesetzt werden. Mit einem reichhaltigen musikalischen Gottesdienst am 1. Advent konnten sich die Anwesenden am neuen, ausgewogenen Klang der Orgel erfreuen.



Bild: Ausstellung «Glaube-Fede-Cretta» in der Kirche St. Johann

## Erläuterung zur Jahresrechnung 2024

Gegenüber dem Budget resultieren bei allen Gehältern zusammen Einsparungen von circa CHF 31'000.00. Die grössten Abweichungen wurden bei den Pfarrgehältern mit CHF 18'000.00 und bei den Gehältern Sozialdiakonin mit CHF 11'500.00 erzielt. Bei den Pfarrgehältern konnten aufgrund der mehrmonatigen Abwesenheit unserer Pfarrerin nicht alle Angebote aufrechterhalten werden, was zu Einsparungen geführt hat. Zudem erhielten wir rund CHF 20'000.00 Mutterschaftsentschädigung. Da die Sozialdiakonin im Berichtsjahr Religionsunterricht erteilt hat, wurde dieser Anteil dem Konto Gehälter Religionslehrer belastet. Zudem hatten wir im Berichtsjahr keine Praktikantin, die wir entlönnen mussten. Bei den Sozialleistungen haben wir das Budget von gesamthaft CHF 97'800.00 um rund CHF 3'000.00 überschritten. Bei der AHV haben wir CHF 9'500.00 zu wenig und bei der Pensionskasse CHF 3'000.00 zu viel budgetiert. Bei der Unfall-/Krankenversicherung haben wir CHF 3'500.00 zu viel budgetiert. Dieses Jahr hatten wir bei den Sozialleistungen erstmals verlässliche Zahlen und so sollte das Budget 2026 wieder genauer berechnet werden können.

Die Revision der Orgel mit allen Anpassungen kostete CHF 155'420.80. Da wir CHF 15'545.00 von der Landeskirche erhielten, beliefen sich die Kosten auf CHF 140'000.00, somit CHF 5'000.00 mehr als budgetiert. Die Gesamtkosten für den Unterhalt Gebäude betrugen CHF 180'000.00 gegenüber dem Budget von CHF 175'000.00. Neben der Revision der Orgel mussten an der Fassade der Kirche St. Johann Schäden, die durch Dohlen verursacht wurden, behoben werden. Im Weiteren wird die externe Schneeräumung und das Bepflanzen der Blumenbeete bei der Kirche und beim Kirchgemeindehaus über diese Konti abgerechnet. Bei allen anderen Gebäuden fielen kleinere Unterhaltsarbeiten an.

Bei den Sachversicherungen und Gebäudeversicherungen sowie den Hypotheken haben wir die entsprechenden Anpassungen für das Budget 2025 vorgenommen. Die Mieterträge aller Häuser fielen im Rahmen des Budgets aus, dies auch, weil wir im Berichtsjahr keine Leerstände zu verzeichnen hatten und die Erhöhung des Referenzzinssatzes an unsere Mieter weiterbelastet wurde.

Das Bankkonto 100.201 haben wir im Februar 2025 mit CHF 110'000.00 belastet und dem Kontokorrent 100.212 gutgeschrieben, somit stimmt der Saldo des Projektkontos mit dem Konto 208.502 Vorfinanzierungen für Projekte wieder überein.

Es resultierte ein Gewinn von CHF 4'017.81.

F  
I  
N  
A  
N  
Z  
E  
N